

## Protokoll der Vollversammlung der SoLaWi Kirchenhof Klixbüll am 25.09.2022

Start 17:58 Uhr

### *Vorab:*

Das Kochen für das Erntedankfest der Kirche wird Freitag 30.09.2022 um 16:00 Uhr im Dörpscampus Klixbüll stattfinden, ca. ein halbes Dutzend Helfer hat sich dafür gemeldet.

Am 2. + 3.11.2022 hat die Gemeinde Klixbüll zum Orstentwicklungskonzept ein Treffen und fragt die SoLaWi an, für sie Suppe zu kochen und sich so etwas dazuzuverdienen. Das Kochen ist dann am Dienstag 1.11.2020. 30 Leute werden bei dem Treffen sein, „Kochhelfer“ werden noch organisiert

Für die Kochevents wollen wir lieber die Leute direkt fragen, ob sie Zeit haben. Keine WhatsApp Gruppe dafür bilden.

Ausgabe am Tag der Deutschen Einheit bleibt am 3.10.2022 und wird nicht auf Dienstag verschoben.

### *Bericht über die Ernte 2022:*

Die Landwirte sind zufrieden mit dem Jahr 2022. Ein Gerät zum Einpflanzen der Jungpflanzen muss noch optimiert werden. Obwohl das Einpflanzen wegen kalter Nächte verzögert war, sind Menge und Ertrag gut. Je nach Pflanze gab es mehr oder weniger, als letztes Jahr bestellt und geplant wurde, aber die Gesamtmenge ist gut.

Es sollen nächstes Jahr viele kleine Beete genutzt werden, um flexibler anbauen und ernten zu können.

Durch den Haferanbau konnte sogar Geld verdient werden. Dies wird genutzt für Dünger / Klee / Bodenverbesserung. Nächstes Jahr kann statt Hafer auch Roggen oder Dinkel oder Urgetreide angebaut werden.

Die Landwirte sind mit der Bodenqualität schon ganz zufrieden, Regenwürmer halten Einzug auf den Acker. Die Idee Terra Preta wurde angesprochen, zur weiteren Bodenverbesserung. Dazu könnten Mitglieder ihre Küchenabfälle abgeben. Holzkohle könnte auch selbst gemacht werden. Desweiteren wird überlegt, dass wieder Laub abgegeben wird.

Es wurde über Vorratshaltung über den Winter diskutiert, noch kein Ergebnis, keine Einigkeit.

Wiebke bittet darum, dass besser an 2 Tage im Monat Helfer Unkraut jäten.

Für die Ausgabe der Ernteanteile wurde besprochen, ob man besser nicht mehr ankündigt, was es in der kommenden Woche geben wird. Und wenn es nur 20 Gurken gibt, dann muss man sich entscheiden, ob man eine Gurke will oder stattdessen etwas anderes, als Beispiel. Beim Anpflanzen muss eben schon darauf geachtet werden, dass es so viele Pflanzen wie Ernteanteile gibt. Alle, die ihre Anteile abholen, sollen sich zurückhalten, damit jeder gleich viel bekommen kann. Besser vor der Ausgabe alles gerecht aufgeteilt haben. Eventuell wird es eine Neustrukturierung der Ausgabe geben, neues System mit Eimern / Kisten / abhaken wer da war / Nummern auf Eimer... Vielleicht kann man manche Dinge ja auch schneiden und teilen...

Desweiteren wurde angesprochen, häufiger Schulklassen in die Arbeit auf dem Feld zu involvieren.

19:00 Uhr

*Ernteplanung 2023:*

Ein Wunsch wurde geäußert: weniger Salat.

Der Ausgabetermin wird ab 2023 freitags ab 14:00 Uhr sein. Der Neuzugang Daniel Losch wird Gerhard unterstützen. Es wurde nach zwei Ausgabeterminen pro Woche gefragt, aber man kann ja auch so an den Container gehen.

*Festlegung der Anzahl der verfügbaren Ernteanteile:*

Auch für Neulinge ist genug da. 50 Anteile werden angebaut (einstimmig angenommen). Der Kochanteil wird für 2023 erst mal gestrichen. Die meisten der Anwesenden wollen 1 Anteil. Es bleibt bei 45€ pro Monat für einen Ernteanteil (einstimmig angenommen).

Gegen 19:30 verschenkt der Vorsitzende jedem noch anwesenden Teilnehmer der Vollversammlung ein kleines Gläschen des ersten Honigs vom SoLaWi-Acker aus dem Jahr 2022. Dann tragen sich die Anwesenden in die Liste für die Ernteanteile an und die Versammlung wird beendet.

Schriftführerin Birgit Losch